

Wasser für Alle

Wasserversorgung Gennach-Hühnerbach-Gruppe

1968 – 2008
40 Jahre

**Zweckverband zur
Wasserversorgung
Gennach-Hühnerbach-Gruppe**
Sitz: Stöttwang



Impressum:

Verantwortlich für Inhalt: Josef Kreuzer, Verbandsvorsitzender
der Wasserversorgung Gennach-Hühnerbach-Gruppe

Gesamtherstellung: Druckerei Walter, Talhofen

Zweckverband zur Wasserversorgung Gennach-Hühnerbach-Gruppe

Wasser für Alle 1968 – 2008
Wasserversorgung Gennach-Hühnerbach-Gruppe 40 Jahre

Gründung des Zweckverbandes

Seit der Gründung des Zweckverbandes im Jahre 1968 sind 40 Jahre vergangen. Es sei daher kurz aufgezeigt, wie der Verband entstand und wie sich der weitere Ablauf bis zum heutigen Tage vollzog. Im Altlandkreis Kaufbeuren haben die Gemeinden und ihre Verantwortlichen stets fortschrittlich gedacht und auch gehandelt. So entstanden schon vor und um die Jahrhundertwende im gesamten Gebiet der heutigen Gennach-Hühnerbach-Gruppe zentrale, gemeindliche Wasserversorgungsanlagen, die auch die Bevölkerung über lange Jahrzehnte zufriedenstellend mit Wasser versorgt haben.

Doch all die Gründe, die Herr Regierungsbaudirektor Dr. Rager aufzeigte, zwangen auch im Bereich Gennach-Hühnerbach zu neuen Überlegungen, wie die Gemeinden zukunftsträchtig mit genügend und einwandfreiem Trink- und Brauchwasser versorgt werden können.

Durch das Fehlen von Wasserschutzgebieten, teilweisen Wassermangel sowie laufende bakteriologische Beanstandungen schalteten sich die zuständigen Behörden ein, ja das Landratsamt Kaufbeuren verhängte für zahlreiche Gemeinden dieses Bereiches sogar den Baustopp. Diese harte Maßnahme wurde mit viel Kritik aufgenommen, bewirkte aber doch im nachhinein betrachtet den Zwang zum Handeln. Am 29.01.1968 lud das Landratsamt Kaufbeuren zu einem Informationsgespräch nach Oberstendorf ein. Die gesamten Gemeinden des mittleren Altlandkreises Kaufbeuren waren dazu eingeladen. Die Vertreter des Bayer. Landesamtes für Wasserversorgung und Gewässerschutz in München, das Wasserwirtschaftsamt Kaufbeuren, das Staatliche Gesundheitsamt Kaufbeuren, die Lebensmittelüberwachung, alle waren gekommen, um die zahlreich anwesenden Gemeindevertreter von der Notwendigkeit und den Vorzügen einer großräumigen Wasserversorgungsanlage zu überzeugen. Der Erfolg war jedoch gering. Fast alle Gemeindevertreter lehnten zum Teil mit kräftigen Diskussionsbeiträgen dieses geplante Großprojekt ab. Der bestehende Baustopp und die von den Gemeinden auch erkannten Unzulänglichkeiten ihrer Wasserversorgungsanlagen zwangen doch zum weiteren Nachdenken. So berief Bürgermeister Franz Gastl aus Gutenberg als Vorsitzender des Zweckverbandes zur Wasserversorgung Westendorf-Gutenberg eine Zusammenkunft aller Gemeinden ein, welche aus dem Quellgebiet Linden, Thalhofen mit Wasser versorgt wurden. Bei dieser Versammlung konnten nach sachlicher Diskussion mit realistischer Betrachtung der Situation die ersten Ansätze gemeinsamen Handelns erarbeitet werden.

Gründung des Zweckverbandes „Gennach-Gruppe“

Landrat Josef Rid und der damalige Oberregierungsrat Dr. Reigl sahen in diesen kleinen Ansätzen doch eine Keimzelle zur Verwirklichung einer größeren Lösung. So konnte bereits das Landratsamt Kaufbeuren am 22.03.1968 nach Döisingen die Gründungsversammlung einberufen, bei der bereits die Verbandssatzung beschlossen wurde. Der Zweckverband erhielt den Namen „Zweckverband zur Wasserversorgung Gennach-Gruppe“. Dem neuen Verband traten die Gemeinden Döisingen, Linden, Obergermaringen, Thalhofen, Untergermaringen und der Zweckverband zur Wasserversorgung der Gemeinden Westendorf-Gutenberg mit Schwäbishofen als Mitglieder bei.

Verbandssatzung und Organe

Die bei dieser Versammlung beschlossene Verbandssatzung bildete die Grundlage der weiteren Arbeit. Sie bestimmt die Angelegenheiten des Zweckverbandes.

Die Organe des Zweckverbandes sind:

1. die Versammlungsversammlung
2. der Verbandsausschuss
3. der Verbandsvorsitzende

Die Vertreter der Versammlungsversammlung, der Verbandsausschuss sowie der Vorsitzende werden auf die Dauer von 6 Jahren gewählt.

Jedes Verbandsmitglied hat das Recht, je angefangene 40.000 m³ gelieferte Wassermenge einen Verbandsrat zu entsenden.

Der Verbandsausschuss besteht aus dem Vorsitzenden, seinem Stellvertreter und weiteren 8 Mitgliedern.

1. Versammlungsversammlung und Wahl des Verbandsausschusses

Am 06.05.1968 fand im Gasthaus „Grotz“ in Thalhofen die erste Versammlungsversammlung unter Anwesenheit aller zuständigen Behörden statt. Bei dieser Versammlung wurde folgender Verbandsausschuss gewählt:

1. Vorsitzender, Bürgermeister Josef Singer, Westendorf
2. Vorsitzender, Bürgermeister Sebastian Bernhart, Obergermaringen

Weitere Mitglieder:

Bürgermeister Franz Gastl, Gutenberg, zugleich Schriftführer
Bürgermeister Josef Nadler, Döisingen
Bürgermeister Wenzel Ellenrieder, Linden
MdL Erwin Seitz, Obergermaringen
Bürgermeister Jakob Huf, Thalhofen
Bürgermeister Gottlieb Miller, Untergermaringen
Verbandsrat Anton Bronner, Schwäbishofen

Erweiterung des Verbandes

Bereits im Dezember 1968 traten die Gemeinden Frankenried, Jengen und Um-menhofen dem Zweckverband bei. Die Zahl der Verbandsmitglieder erhöhte sich hiermit auf 10.

Grundwassererschließung

Mit Energie war der Verband nun entschlossen, alles daran zu setzen, um möglichst schnell die Grundwassererschließung einzuleiten, um mit der weiteren Planung beginnen zu können. Schon im April 1969 konnte unter Leitung des Bayer. Landesamtes für Wasserversorgung und Gewässerschutz mit der Grundwassererschließung begonnen werden.

Bei der Niederbringung von zwei Brunnen im Gebiet Thalhofen konnte so viel Trinkwasser gefunden werden, dass es für die gesamte Gruppe einschließlich des errechneten Zukunftsbedarfes ausreichend ist.

Beginn der Planung

Ein durch das Landesamt erstelltes Gutachten, das als Grundlage für die künftige Planung dienen sollte, bot die Voraussetzung, dass im Mai 1969 mit der Planung, Bauoberleitung und Bauaufsicht das Ingenieurbüro Hans Reithmeier, München beauftragt werden konnte. So war der Verband in der Lage, bereits im August 1969 auf Grund der vorliegenden Planung Antrag auf staatliche Förderung des Unternehmens zu stellen.

Das Bemühen um den Beitritt weiterer Gemeinden

Alle befassten Behörden waren mit der Arbeit des jungen Verbandes sehr zufrieden, jedoch wurde immer wieder beklagt, dass die Gemeinden des Kalten Tales trotz ihrer mangelhaften Wasserversorgungsverhältnisse immer noch abseits standen. So beschloss das Landratsamt noch einmal, einen Anlauf zu nehmen. Es folgte eine Aufklärungsversammlung im Schützenheim in Aufkirch, zu der alle Bürgermeister und Gemeinderäte eingeladen wurden. Auch diese erneuten Bemühungen brachten wenig Erfolg. Vor allem war es der hohe Wasserpreis, der insbesondere von seiten der landwirtschaftlichen Vertreter als untragbar empfunden und kritisiert wurde. Im weiteren Verlauf bat sogar Herr Regierungspräsident Frank Sieder, dem auch eine Verbesserung der Wasserversorgung dieses Raumes sehr am Herzen lag, die Verantwortlichen des Kalten Tales zu sich nach Augsburg. Etwas zugänglicher kehrten die Bürgermeister und Gemeinderäte von der Regierung von Schwaben zurück und so startete das Landratsamt einen erneuten Anlauf. In zahlreichen Versammlungen versuchte insbesondere der damalige juristische Staatsbeamte Herr Oberregierungsrat Dr. Büchs sowie der Vorsitzende

des Zweckverbandes Bürgermeister Singer noch einmal diesen Raum zum Anschluss an die Gennach-Gruppe zu gewinnen.

Bei diesen Versammlungen fehlte es nicht an harten Wortgefechten zwischen Befürwortern und Gegnern. Doch am Ende stand der Erfolg und der Beitritt der Gemeinden Aufkirch, Blonhofen, Frankenhofen, Stöttwang, Osterzell, Eurishofen, Oberstendorf und Unterstendorf. Hiermit war der Ring Gennach-Hühnerbach-Tal geschlossen. Die richtige Entscheidung zum richtigen Zeitpunkt.

Aus der „Gennach-Gruppe“ entstand die „Gennach-Hühnerbach-Gruppe“

Bei der am 23.02.1970 stattgefundenen Verbandsversammlung in Oberstendorf wurden diese Gemeinden als Mitglieder in den Verband aufgenommen und auf deren Wunsch der Verband in Zweckverband „Gennach-Hühnerbach-Gruppe“ umbenannt. Mit der erforderlichen Umplanung konnte sofort begonnen werden.

Die Finanzierung

Auf Grund der guten Zusammenarbeit mit allen zuständigen Behörden konnte erreicht werden, dass bereits am 12.11.1970 der Beihilfebescheid des Bayer. Staatsministerium des Innern eintraf.

Die Finanzierung des Projekts war hiermit gesichert. Die veranschlagten

Gesamtkosten (netto) betragen	18.580.000,- DM
Zuschussfähige Kosten	16.990.000,- DM

Aufbringung der Mittel

Zuschuss Staat	12.886.000,- DM
Eigenmittel bar	1.974.000,- DM
Darlehen	2.130.000,- DM

Nicht beihilfefähige Kosten

Hausanschlussleitungen	1.390.000,- DM
Sonderkosten	147.000,- DM
Anteil Wassermeisterwohnung	53.000,- DM
Gesamtkosten (netto)	18.580.000,- DM
Mehrwertsteuer	1.620.000,- DM
Gesamtkosten (brutto)	<u>20.200.000,- DM</u>

Damit waren die Voraussetzungen für eine tragbare Finanzierung gegeben. Für die Gewährleistung einer umfassenden Wirtschaftlichkeit und zur Bereitstellung der erforderlichen Eigenmittel war es notwendig, entsprechend den Richtlinien eine Wasserabgabe-, Beitrags- und Gebührensatzung zu erlassen.

Allein diese Maßnahmen haben nicht ausgereicht, um die während der Anlaufzeit entstandenen finanziellen Hürden zu nehmen. Der Altlandkreis Kaufbeuren

gewährte als Starthilfe ein zinsloses Darlehen, des weiteren leisteten die Verbandsmitglieder Investitionsumlagen.

Vergabe der Bauarbeiten

Die notwendigen Unterlagen für die Ausschreibung waren bereits vorbereitet, so dass am 26.04.1971 die Bauarbeiten für die beiden Hochbehälter in Thalhofen und Stocken mit 2.800 und 2.000 m³ an die Firma Emil Mayr KG, Ettringen vergeben werden konnten. Am 06.05.1971 beschloss die Verbandsversammlung die allgemeinen Bauleistungen (Rohrgraben, Rohrleitungen und Schächte) für den Bauabschnitt I in Höhe von 9.000.000,- DM an die Firma Kurt Motz, Illertissen zu vergeben. Diese Firma erhielt auch später den Anschlussauftrag für den zweiten Bauabschnitt. Im Juni 1971 erfolgte die Vergabe sämtlicher Hochbaumaßnahmen wie Betriebsgebäude, Wassermeisterwohnhaus, Garagen und Lagerhalle sowie das Hochzonenpumpwerk an die Arbeitsgemeinschaft Anton Assner, Waal / Otto Geiger, Oberostendorf.

Die erste Wasserlieferung

Die zielbewusste Arbeit aller leitenden Kräfte machte es möglich, dass bereits im Trockenjahr 1972 über das neue Fernleitungsnetz mehrere Gemeinden behelfsmäßig versorgt werden konnten.

Gerade während dieser Trockenperiode zeigte sich, dass die Verantwortlichen mit dem Bau dieser Anlage die richtige Entscheidung zum richtigen Zeitpunkt getroffen haben. Im Januar 1973 wurden die ersten Gemeinden über die bereits fertiggestellten neuen Ortsnetze mit Wasser versorgt. Die Bevölkerung erkannte alsbald die vielen Vorzüge der neuen Versorgung, so dass noch bestehende Vorurteile schnell abgebaut werden konnten.

Die veranschlagten Gesamtkosten bei 1.800 Hausanschlüssen mit 20,2 Mill. DM konnten 4½ Jahre später bei 2.000 Hausanschlüssen mit 20,8 Mill. DM abgerechnet werden. Von den aufgenommenen Mitteln – teilweise mit 8 % Darlehenszinsen – konnte 1996 die letzte Rate getilgt werden. An Zinsen wurden über 2 Mill. DM aufgewendet.

Die Vergrößerung

Von 1995 bis 1998 wurden Beckstetten, Weicht, Ketterschwang, Langenfeld und Mauerstetten mit Steinholz und Hausen in den Verband integriert. Schöttenau, ein Stadtteil von Buchloe, wird als Wassergast vom Verband versorgt.

Zwischen 2000 und 2005 wurden die Hochbehälter in Thalhofen und Stocken einer grundlegenden Renovierung unterzogen. In Westendorf wurden die bestehenden Behälter abgebrochen und ein Gebäude mit 2 x 500 m³ Fassungsvermögen – die ersten Edelstahlbehälter in der Region Allgäu – neu errichtet. Das

Fernwerkssystem und das Pumpwerk für die Hochzone wurde ebenso erneuert wie einige Leitungen in den Ortsnetzen Aufkirch, Frankenried und Germaringen.

Das gesamte Rohrnetz ohne Hausanschlüsse umfasst 184 km, die Pumpen in den 5 Brunnen in Hochreute und im Gerbishofer Feld waren in der Lage, 2007 täglich bis zu 4.750 m³ Wasser zu fördern.

Im Verbandsgebiet sind 650 Unterflur- und 250 Oberflurhydranten installiert, eine optimale Voraussetzung für den Feuerschutz in allen 35 Ortsteilen.

Die Verwaltung

Die Verwaltung des Zweckverbandes hat sich aus den kleinsten Anfängen heraus entwickelt und ist nach wie vor in einem äußerst wirtschaftlichen und bescheidenen Rahmen geblieben. Das neue Betriebs- und Verwaltungsgebäude, welches im März 1974 bezogen werden konnte, bietet ideale Voraussetzungen, die die technische sowie die verwaltungsmäßige Arbeit vereint und hiermit eine rationelle Betriebsführung gewährleistet ist.

Der 1. Vorsitzende ist geschäftsführend tätig. Zusammen mit EDV-/Kassenleiter Rolf Kramer und der Verw. Angestellten Marlene Freudling werden sämtliche anfallenden Büroarbeiten – Erstellen von Satzungen, Bescheiden und Haushaltsabwicklung – auch des benachbarten Zweckverbandes Obere Singold-Gruppe durchgeführt.

Der technische Bereich wird geleitet von Wassermeister – staatl. geprüfter Ver- und Entsorger – Alfred Scherer. Zu seiner „Mannschaft“ gehören die Wasserwarte Klaus Snatschke, Hans-Jürgen Wiedemann, Wolfgang Thiel, Hermann Fischer und der Lehrling Benjamin Jocher.

Sie besorgen die Überwachung und Wartung der Anlage. Sie führen auch sämtliche Neuanschlüsse im gesamten Verbandsgebiet aus.

Die gute Zusammenarbeit zwischen Verbandsversammlung, Verbandsausschuss und Verbandsführung ist besonders lobenswert zu erwähnen. Alle anstehenden Probleme wurden in Verbandsversammlungen und Verbandsausschusssitzungen beraten und erledigt.

Verbandsausschuss 2002 – 2008

Kreuzer Josef	Verbandsvorsitzender	Germaringen
Ficker Richard	1. Bürgermeister u. stv. Verbandvors.	Stöttwang
Rager Kaspar	1. Bürgermeister	Germaringen
Hauck Franz	1. Bürgermeister	Jengen
Hauser Manfred	1. Bürgermeister	Markt Kaltental
Müller Alexander	1. Bürgermeister	Mauerstetten
Fischer Karl	1. Bürgermeister	Oberostendorf
Fleschutz Josef	1. Bürgermeister	Osterzell
Negele Erich	1. Bürgermeister	Westendorf
Tröber Alfons	Gemeinderat	Stöttwang
Kramer Rolf	Schriftführer	Stöttwang
Scherer Alfred	techn. Leiter	Stöttwang

Bürgermeister Josef Singer hat 25 Jahre bis zu seinem Tod am 18. März 1993 den Verband mit viel Umsicht geleitet. Seit dieser Zeit führt Josef Kreuzer, der auch Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Wasserver- und Entsorger in Schwaben und Geschäftsführer der oberen Singold-Gruppe ist, den Verband. Unseren früheren langjährigen Mitarbeitern, Wassermeister Josef Reggel 1972 – 1997, den Wasserwarten Peter Hölzle 1974 – 1999 und Franz Völk 1980 – 2006, Ingeborg Albinus 1973 – 1978 und dem Kassenleiter Walter Adelwarth 1974 – 1992 danken wir für ihren immer zum Wohl des Verbandes ausgerichteten Einsatz.

Zusammenfassung

Durch eine wirtschaftlich vorbildliche Bau- und Betriebsführung in Verbindung mit einer hervorragenden Förderung durch den Freistaat Bayern ist der Verband zu einem Vorzeigebestand in der bayerischen Wasserwirtschaft geworden. Der Bevölkerungszuwachs im Verbandsgebiet, mit der stärkste im gesamten Allgäu zwischen 1970 und 2000, hat ebenfalls zu mehr Wirtschaftlichkeit beigetragen, sodass die 8 Mitgliedsgemeinden mit 35 Ortsteilen mit über 16.000 Einwohnern und die landwirtschaftlichen und gewerblichen Betriebe stets mit bestem Trinkwasser – 1,15 Mill. m³ jährlich – versorgt werden konnten.

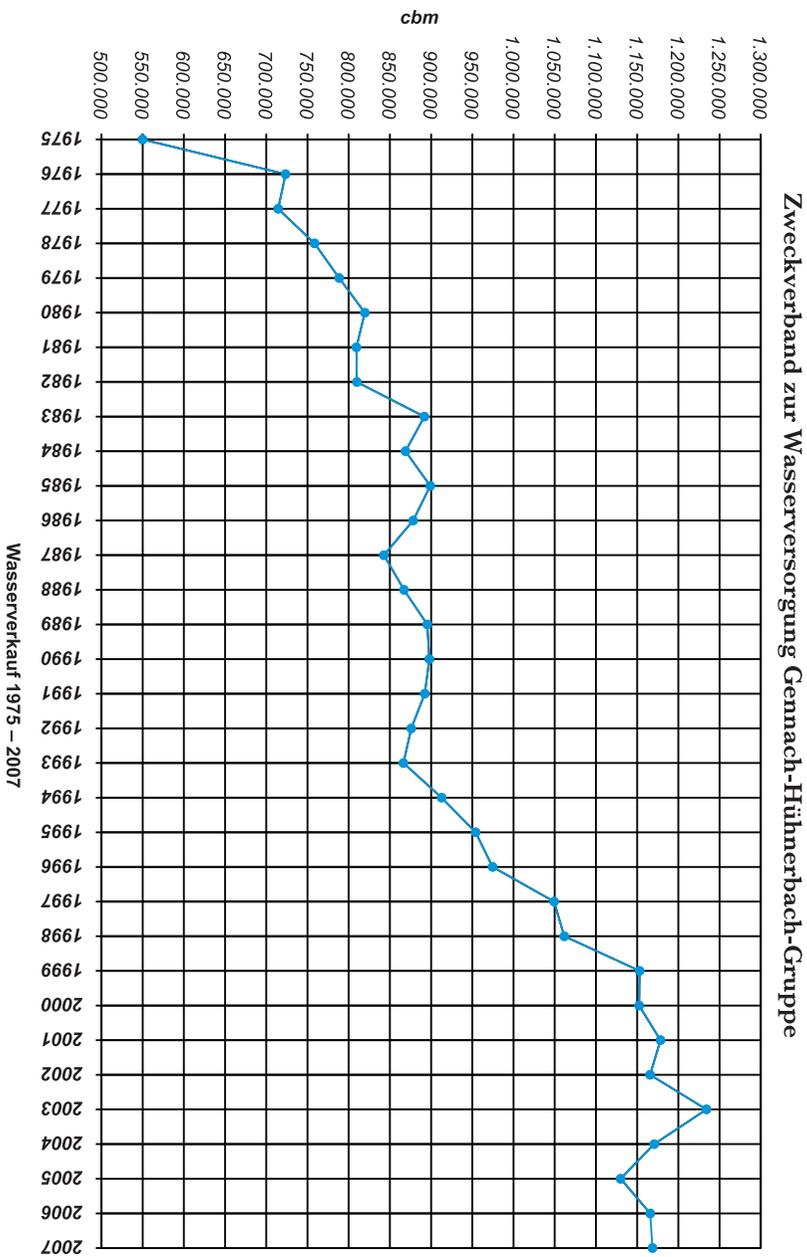


Wasserverkauf cbm 1992 – 2007

Ortschaft	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	
Stortweg	36.720	38.135	39.747	39.257	36.997	39.917	41.683	42.996	43.986	47.962	44.043	49.538	44.518	44.452	47.708	47.804	
Thalhofen	30.533	29.977	32.330	32.308	33.122	33.197	32.923	31.150	31.622	30.876	29.769	32.894	32.965	31.076	30.303	30.650	
Linden	22.331	21.924	22.918	24.739	25.579	25.396	24.478	25.276	24.139	26.982	26.187	32.147	32.147	27.145	27.210	27.362	
Wesendorf	51.064	51.469	56.590	54.744	53.743	56.410	57.424	53.150	49.371	51.715	50.757	52.876	50.041	50.196	51.583	50.201	
Dersagen	57.454	53.467	55.241	53.257	51.703	54.034	53.671	50.610	53.192	52.347	50.901	53.054	51.419	50.653	53.106	48.652	
Obergemmingen	120.336	122.499	129.136	124.489	123.669	131.307	133.851	131.547	133.363	138.335	136.334	152.366	141.659	135.006	133.417	136.243	
Ungeremmingen	50.816	50.900	54.382	53.189	54.935	55.335	56.103	54.701	56.684	57.990	56.290	62.447	61.408	55.608	58.237	56.901	
Schwabshofen	7.001	6.936	6.467	6.478	6.126	6.231	6.132	6.338	6.388	6.711	6.620	7.207	7.194	6.532	8.178	7.075	
Pa. Nocker	47.107	52.035	53.346	65.445	56.787	58.690	64.949	69.327	53.835	47.381	38.657	50.711	46.013	38.688	50.685	59.807	
Kettenschwanz	30.532	31.178	30.823	33.815	30.895	33.149	36.183	36.887	39.708	37.442	37.396	37.292	36.401	44.293	44.293	44.293	
Ungersdorf	46.496	45.147	46.665	49.324	50.884	47.770	44.967	47.170	45.154	46.104	45.204	47.063	42.909	44.087	42.883	44.293	
Ungersdorf	19.051	18.809	19.188	20.963	18.860	18.065	18.610	18.276	17.859	19.069	17.470	19.476	21.720	18.336	19.049	19.821	
Gueching + Schwabshofen	27.472	27.381	28.839	29.318	29.209	29.564	29.995	30.327	30.136	29.871	29.057	32.467	30.339	30.127	30.075	30.934	
Langenfeld				5.617	25.892	27.931	28.204	27.104	26.187	25.640	25.388	25.825	26.136	27.149	26.030	27.263	
Aunricht + Eldrashofen	31.591	30.746	31.930	31.629	31.854	32.971	33.385	32.692	32.282	37.246	33.430	33.888	33.455	32.283	33.033	33.453	
Bühlhofen	34.282	32.586	33.722	33.308	34.097	36.143	35.947	34.435	34.593	36.191	37.692	39.346	38.979	37.130	38.955	39.520	
Hainshofen + Gerlishofen	11.281	11.387	12.438	12.232	11.595	11.914	12.442	12.445	12.917	12.855	13.025	13.905	12.694	12.403	12.892	12.663	
Frankenhofen	35.535	30.950	31.208	31.684	30.929	32.205	32.720	29.909	30.600	32.136	33.105	32.676	30.258	29.104	30.654	29.118	
Eldrashofen	6.831	6.570	7.270	7.298	6.732	7.035	6.744	6.533	6.849	5.978	5.784	5.730	4.603	4.673	5.008	4.690	
Gerlishofen	8.170	9.115	9.049	10.437	10.153	10.573	11.456	11.475	11.498	12.185	14.283	12.226	11.495	9.328	9.746	9.411	
Oberzell	19.862	17.834	19.612	17.712	17.542	17.675	18.606	16.786	17.594	17.488	16.238	18.124	17.749	17.569	18.326	18.256	
Oberzell, Stocken, Öhwang	14.716	13.909	14.175	14.889	13.766	14.204	13.689	13.655	14.325	13.756	14.109	14.879	14.411	13.851	13.625	13.600	
Stocken	9.737	9.969	10.452	9.343	8.344	8.455	8.673	8.063	7.944	8.302	8.280	8.522	8.397	8.405	8.376	9.091	
Öhwang	12.243	12.428	13.122	13.490	13.569	12.158	12.288	11.702	12.166	12.488	12.139	12.692	11.350	10.023	9.707	12.388	
Mauerstetten						83.519	88.765	94.941	90.010	97.995	96.140	94.367	102.130	102.366			
Frankenfeld	39.532	39.529	42.356	40.216	38.962	40.734	40.592	40.538	40.868	41.727	41.035	42.116	40.692	39.071	40.005	40.109	
Steinholz						20.931	22.117	22.715	23.488	27.881	26.194	27.132	25.938	26.318			
Hausen						14.295	15.467	16.119	14.880	16.218	14.678	14.623	14.449	14.150			
Jegen	51.030	50.519	53.314	56.288	53.885	57.624	58.108	57.671	57.749	58.107	61.484	56.647	56.842	52.280	55.555	54.005	
Farsloh	22.216	22.028	24.673	23.965	23.929	25.137	23.880	23.665	23.824	25.451	24.995	26.667	25.330	24.575	27.189	23.974	
Ummenhofen + Konzenberg	21.772	20.252	20.751	18.738	18.310	18.865	17.832	16.500	16.530	16.093	15.151	14.033	12.782	12.921	13.299	13.107	
Konzenberg	8.734	8.964	8.500	8.997	8.477	8.550	7.788	7.062	7.271	6.891	6.635	6.649	5.301	3.550	3.188	3.107	
Weinhausen	28.911	28.348	30.330	30.551	27.396	27.533	27.119	27.008	27.409	29.798	28.863	31.560	28.292	28.425	28.096	28.888	
Wied						9.473	9.321	9.121	9.047	9.415	9.051	9.088	9.217	9.091	9.296	9.290	
Reckstein						18.013	28.117	27.386	27.194	27.083	27.118	27.308	29.305	26.536	25.839	24.473	24.707
Stöckmann	2.620	2.969	2.887	2.573	2.542	2.440	2.571	2.838	3.091	2.750	2.867	3.417	3.516	3.420	3.335	3.263	
Gesamt:	875.914	886.442	912.838	934.141	974.623	1.049.238	1.061.618	1.132.976	1.152.412	1.178.302	1.165.733	1.234.104	1.170.788	1.129.840	1.165.811	1.168.610	

Wasserverkauf cbm 1975 – 1991

Ortschaft	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Schorwang	29.671	36.102	32.327	34.506	33.266	39.301	39.717	36.300	43.755	40.702	42.110	40.940	36.641	36.978	37.768	38.463	38.211
Thalhofen	20.189	23.017	23.861	24.210	27.011	28.229	26.480	26.397	28.231	28.404	29.200	28.041	26.717	26.370	29.191	30.548	31.434
Linden	13.631	13.972	14.402	13.797	14.924	15.829	14.924	16.692	18.547	17.477	18.782	19.562	18.304	18.906	21.544	20.798	22.337
Wesendorf	37.812	43.855	40.119	45.745	44.911	46.776	44.416	46.215	54.489	54.613	53.641	53.341	51.444	51.554	51.507	51.838	52.238
Dersingen	36.047	42.350	42.300	43.979	45.381	51.391	50.148	52.314	53.442	54.048	53.891	54.842	52.688	53.540	56.047	53.151	57.2678
Ungemünningen	72.989	84.394	82.094	88.780	90.341	94.730	93.930	102.435	109.171	107.705	110.453	111.574	108.911	113.411	115.510	117.085	119.496
Ungemünningen	40.167	44.347	42.481	45.324	47.638	50.416	50.370	49.431	51.179	49.772	51.971	50.830	48.082	50.302	53.057	52.084	53.257
Schwäbelschen																	
Pa. Nocker	27.682	41.480	47.888	50.325	53.582	51.566	51.173	47.161	52.695	59.265	67.919	70.539	77.604	80.052	76.781	71.933	47.875
Kateschwang																	
Ungersdorf	34.838	39.714	38.432	42.762	43.041	46.202	47.371	47.068	50.062	49.133	50.203	47.819	46.704	48.184	49.296	49.242	47.019
Ungersdorf	17.324	19.700	19.569	20.234	16.931	18.260	16.304	17.324	19.120	19.081	19.530	18.271	16.745	19.066	18.675	19.341	21.422
Guechberg + Schwäbelschen	23.578	25.851	27.334	33.432	33.014	33.788	34.617	34.574	42.030	36.104	37.309	35.603	34.721	33.004	37.114	36.472	36.707
Langenfeld																	
Aukricht + Eldrashofen	23.551	33.387	32.325	31.735	33.983	37.731	37.439	38.921	42.624	37.800	38.190	37.217	33.424	36.886	36.702	38.141	38.420
Blohnofen	22.819	27.667	27.059	27.828	29.825	31.400	29.312	28.661	32.298	30.094	33.018	33.942	30.830	31.984	34.238	32.871	36.223
Hähnshofen + Gerbshofen	8.323	11.814	13.988	11.908	12.190	12.990	14.047	13.233	16.406	16.152	17.721	17.463	16.733	17.579	18.261	19.441	19.396
Frankenhofen	24.775	31.906	29.749	30.883	32.269	33.006	32.630	33.798	33.300	36.385	33.081	33.613	32.257	31.639	32.343	32.137	34.707
Eldrashofen																	
Oberzell	14.816	17.014	16.936	18.035	19.179	18.394	19.109	20.224	20.713	20.339	21.911	20.204	16.675	16.307	16.633	16.633	17.244
Oberzell, Stocken, Oikwang	26.227	32.134	29.335	32.285	33.989	34.891	32.990	34.388	37.830	36.720	38.848	37.362	34.661	33.462	39.426	39.935	40.935
Stocken																	
Oikwang																	
Mauersteinen																	
Frankenried	32.635	37.201	36.952	39.696	42.552	46.273	41.412	38.476	43.046	43.148	43.223	40.109	37.389	37.257	38.677	41.300	43.360
Steinholz																	
Hausen																	
Jungen	13.472	42.602	42.848	46.102	49.075	49.596	49.751	49.911	53.702	51.309	49.851	49.340	46.089	47.851	50.881	53.690	53.640
Farshofen	5.398	18.671	18.537	19.765	16.998	17.735	18.433	18.313	20.997	20.610	20.627	20.038	20.378	20.189	22.254	22.336	21.812
Lunnenhofen + Koneberg	17.175	29.061	31.263	32.014	33.330	33.261	33.105	32.671	37.216	34.374	33.268	30.240	28.751	28.933	30.020	30.795	31.731
Koneberg																	
Weinhausen	6.329	22.394	23.904	23.169	28.332	25.695	23.204	23.998	27.012	25.693	28.037	27.075	24.874	26.595	28.263	27.321	26.139
Wedt																	
Becksteinen																	
Stübenau																	
Gesamt:	549.888	723.433	714.323	738.334	788.362	819.478	800.382	809.985	891.865	868.948	898.987	878.245	842.722	867.109	893.445	897.917	892.317



Entwicklung der Anzahl Hausanschlüsse

Stand 01.01.1975

1.840

Jahr	Zugänge	Gesamt
1975	126	1.966
1976	87	2.053
1977	81	2.134
1978	70	2.204
1979	82	2.286
1980	64	2.350
1981	62	2.412
1982	60	2.472
1983	58	2.530
1984	71	2.601
1985	62	2.663
1986	47	2.710
1987	51	2.761
1988	54	2.815
1989	49	2.864
1990	63	2.927
1991	29	2.956
1992	90	3.046
1993	111	3.157
1994	83	3.240
1995	222	3.462
1996	280	3.742
1997	114	3.856
1998	87	3.943
1999	830	4.773
2000	118	4.891
2001	89	4.980
2002	61	5.041
2003	62	5.103
2004	63	5.166
2005	68	5.234
2006	81	5.315
2007	41	5.356

Entwicklung des Wasserpreises

Von 1971 bis 31.12.1978	Wasserpreis:	0,40 DM/m ³
Abrechnung nach Wasseranteilen und m ³ Wasserverbrauch		
Grundgebühr:	1 Person	9,00 DM/Jahr
	1 Großvieheinheit	6,00 DM/Jahr
	1 Kleinvieheinheit	1,20 DM/Jahr
	Gewerbe je Wasseranteil	9,00 DM/Jahr
Wasserpreis im Durchschnitt:		0,70 DM/m ³

Ab 01.01.1979	Wasserpreis:	0,60 DM/m ³
Neue Basis für die Grundgebühr ist die Größe des Wasserzählers.		
Grundgebühr:	3/5 m ³	12,00 DM/Jahr
	7/10 m ³	16,00 DM/Jahr
	20 m ³	32,00 DM/Jahr

Ab 01.07.1981	Wasserpreis:	0,50 DM/m ³
----------------------	--------------	------------------------

Ab 01.01.1992	Wasserpreis:	0,70 DM/m ³
----------------------	--------------	------------------------

Ab 24.06.1996	Wasserpreis:	0,70 DM/m ³
Grundgebühr:	bis 2,5 m ³ /h	20,00 DM/Jahr
	bis 6,0 m ³ /h	24,00 DM/Jahr
	bis 10,0 m ³ /h	40,00 DM/Jahr
	über 10,0 m ³ /h	60,00 DM/Jahr
	Verbundzähler	1.080,00 DM/Jahr

Ab 01.01.2002	Wasserpreis:	0,35 €/m ³
Grundgebühr:	bis 2,5 m ³ /h	15,00 €/Jahr
	bis 6,0 m ³ /h	18,00 €/Jahr
	bis 10,0 m ³ /h	30,00 €/Jahr
	über 10,0 m ³ /h	45,00 €/Jahr
	Verbundzähler	810,00 €/Jahr

Ab 01.01.2007	Wasserpreis:	0,40 €/m ³
Grundgebühr:	bis 2,5 m ³ /h	30,00 €/Jahr
	bis 6,0 m ³ /h	36,00 €/Jahr
	bis 10,0 m ³ /h	60,00 €/Jahr
	über 10,0 m ³ /h	90,00 €/Jahr
	Verbundzähler	810,00 €/Jahr



**Hochbehälter
Stocken**



**Hochbehälter
Talhofen**

Hochbehälter Westendorf



